

Ferner Dankschreiben für die zugemittelte^d Vereinszeitschrift:

Von dem löblichen zoologisch-mineralogischen Verein in Regensburg, von der hohen kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, vom löblichen naturhistorischen Verein für die preussischen Rheinlande und Westphalens zu Bonn.

Endlich Schreiben an die Redaction:

Von Herrn Ferd. Adolf Dietl in Pressburg; und Herrn Dr. F. X. Fieber in Hohenmauth,

Wissenschaftliche Mittheilungen.

Synopsis

der europäischen Orthoptera

mit besonderer Rücksicht auf die in Böhmen vorkommenden Arten als Auszug aus dem zum Drucke vorliegenden Werke „Die europäischen Orthoptera.“

Von

Dr. Franz Xav. Fieber,

Secretär des k. k. Landesgerichtes zu Hohenmauth, Mitglied der k. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften, der kais. Leopold-Carolin. Akademie u. v. a.

(Fortsetzung.)

b. Decken mit breitem Mittelfelde beim m. und hohen, rechteckigen Maschen. Klappenseite mit einem Zahn.
22. Ch. morio. * Gryll. Fab. — Chp. h. p. 170. t. 2. f. 1. ♂. — Oedip. scalaris Fisch. O. R. p. 317. 34. t. 16. f. 5 ♂. Im südlichen Europa.

23. Ch. miniatus. * Gryll. miniatus Chp. h. p. 155. — Gr. rubicundus Germ. R. p. 256. Gomphoc. Burm. Oedip. min. Ahr. F. E. 20. t. 16 ♂. 17 ♀. Auf Voralpen und Bergen im mittleren und südlichen Gebiet.

* 24. Ch. lineatus. * Gryll. lin. Pz. F. G. 33. 9 ♀. — Chp. h. p. 156. — Phil. O. p. 35. 12. — Gr. viridul. var. c. Zett. Oedip. lin. Ahr. F. E. 20. t. 18 und t. 9. Acrid. megacephalum Seidl O. B. Grün mit rosenroth odes grauweiss. Kopf und Pronotum dick. Scheitelkanten flachgrubig. Stirnschwiele bogig seicht eingedrückt. Seitenkiele vorn seicht winkelig, fast bogig. Decken vollkommen, mit weissem Endfleck. Hinterschienen röthlichgelb. Grund-

streif schmal. m. Leibende mennigroth. Variirt in rosiger Färbung der Kiele, Schenkel und Deckenhinterfeld. m. $7-8\frac{1}{2}$. F. $9-11$ Lin. Durch ganz Europa auf steinigen Hügeln und Bergen.

- * 25. *Ch. stigmaticus*. * *Gryll. stigm.* Ramb. F. A. p. 93. 19. Grün und graugelb. Rückenkiele vorn divergirend, sanft gebogen. Stirnschwiele gerade seicht eingedrückt. Decken schmal, Mittelfeld breit, $\frac{3}{4}$ der Decken lang, mit hohen 4eckigen Maschen, braun und schwarz gefleckt, mit weissem Endfleck. Hinterschienen schmutzig röthlich, selten weisslich, m. $7-8\frac{1}{2}$ ''''. Fühler länger als Kopf und Pronotum. Rückenhälfte mennigroth. *Gr. pulchellus* H. Schff. n. *Gr. nigromaculatus* H. Schff. F. $9-11$ ''''. Hinterleib gelblich, Decken kurz. *Oedip. luteicornis* Ev. Fisch. O. R. p. 330. 44. Die kleinen Exemplare sehen den grössern der folgenden Art ähnlich. In Spanien, Deutschland und Russland auf steinigen Hügeln. Fieb.
- * 26. *Ch. Ramburi* Fieb. Klein, grün oder braun. Rückenkiele sanft eingebogen, vorn gerade. Stirnschwiele bogig, furchig. Decken schmal, Mittelzelle schmal $\frac{2}{3}$ lang, mit irregulären Maschen, oft braun gefleckt. Endfleck weiss. m. Fühler so lang, als Kopf und Pronotum. Stirnfurche tief. Hinterleibende mennigroth. F. Hinterleib graugrün, Stirnfurche seicht. Aehnelt der vorrigen Art. Variirt in der Farbe. Bisher nur in Böhmen an steinigen Lehden, auf Waldwiesen. Fieb.
- *** Rückenkiele vorn, oder der ganzen Länge nach sanft bogig.
- * 27. *Ch. Zetterstedtii* Fieb. Grün. Decken-Vorderhälfte und am Ende schwärzlich. Endfleck weisslich. Rückengrund und Seiten schwarz. Ende zinnoberroth wie Bauch, Schienbeine und Hinterschenkel unten. m. $6-7\frac{1}{3}$ L. Decken schwärzlich oder braun. *Oedip. geniculata* Brül. Exp. 3. p. 94. t. 30. f. 4. — *Gryll. rufipes* Zett. O. p. 90. 9. — *Chp. h.* p. 161. — *Oed. rufip.* Fisch. O. R. p. 324. 38. F. $8\frac{1}{2}-9\frac{1}{2}$ Lin. Decken braun oder grünlich. *Oed. cruentata* Brül. Exp. p. 93. 65. t. 30. f. 3. — *Gr. abdominalis!* H. Schff. n. — *Gr. ventralis* Zett. O. p. 89. 8. In Europa zerstreut.
- * 28. *Ch. viridulus*. * *Gryllus vir.* L. — *Chp. h.* 5. 159. — Zett. O. p. 68. 7. *Phil. O.* p. 36. 13. *Gr. parvulus* H. Schff. n. p. 10 ♂. — Schff. ic. t. 243. f. 3-4. Aehnlich im Bau und Zeichnung der Vorigen, aber Hinterleib und Schenkel unten grüngelb,

- Schienbeine gelb oder gelbröthlich. m. 6—7. F. $8\frac{1}{2}$ — $9\frac{1}{2}$ Lin.
Durch das ganze Gebiet auf Wiesen und Haideplätzen.
- * 29. *Ch. dorsatus*. * *Gryll. dors!* Zett. O. p. 825. ohne var. c. e. f. und g. — *Chp. h. p.* 153. — *Phil. O. p.* 32. 8. ohne Var. Trübgraugrün oder schwärzlich. Fühlergrund platt. Rückenkiele kantig. Hinterschenkel mit breitem schwarzen Grundstreif. Schienen weisslich, Decken schwärzlich, Hinterfeld meist grün. M. After röthlich. Flügel rosig schillernd. m. $6\frac{3}{4}$. F. $10\frac{1}{4}$ L. Durch das ganze Gebiet auf feuchten Wiesen.
- * 30. *Ch. pratorum* Fieb. Grasgrün, oben röthlichgelblich oder weisslichgrau und gestreift. Stirnschwiele breit. Fühlergrund platt. Rückenkiele von der Mitte eingebogen, selten winkelig, zuweilen mit schwarzem Streif. Flügel weiss. Rippen gelblich. Hinterschenkel mit oder ohne braunem Grundstrich. Kniee schwarz oder braun. m. 6 — $8\frac{1}{3}$ L. Decken grüngelb oder rostroth. Randfeld breit. After röthlich. F. 8—10 L. Decken meist kurz. — α . grün oben rosig oder grau. Kniee braun. *Gr. parallelus!* Zett. O. p. 85. 6. — *Chp. h. p.* 171! — *Phil. O. p.* 34. 10. t. 2. f. 3. ♂. *Gr. longicornis* Hag. S. t. 22. ♂. t. 23. ♀. *Gr. blandus!* Evers. ist ♀ mit ausgebildeten Flugorganen. — β . mit schwarzgesäumten Rückenkielen. Kniescheiben schwarz. *Gr. montanus!* *Chp. h. p.* 173. — *Gr. variegatus* Fisch. O. R. t. 2. f. 5. ♀. Auf Wiesen der Ebene bis ins Gebirge durch ganz Europa, auch in Sibirien.
31. *Ch. crassipes*. * *Gryll. crass!* *Oczkay. Act. Ac. Leop. XIII.* 1. p. 407. — *Chp. h. p.* 174. — *Oedip. Fisch. O. R. p.* 328. 42. Fühler fädig. Rückenkiele stark. Schenkel stark. Feuchte Wiesen in Ungarn, Dalmatien, Italien (*M. Vrat. Oczk. Fieb.*) Caucasus.
- * 32. *Ch. elegans*. * *Gryll. eleg!* *Chp. h. p.* 153. — *Phil. O. p.* 33. 9. t. 2. f. 11. ♀. *Oedip. eleg. Germ. F. E. 20 t. 20.* ♂. 21 ♀. — *Fisch. O. R. p.* 308. 26. t. 22. f. 5. ♀. *Oedip. chlorophana* *Fisch. O. R. t.* 16. f. 2. Schmal, grün, rosig, grau oder graugelb. Fühlergrund platt. Rückenkiele fast gerade. Decken grün, rosig oder graugelb. Randfeld grau. Hinterschenkel mit schmalen Grundstrich. F. Decken parallel oft mit gelblichem Randstrich. m. $5\frac{1}{2}$ L. ♀. 9 — $9\frac{1}{2}$ L. In Deutschland, Spanien, Russland auf Triften und feuchten Wiesen. *Chp. Fieb. Lotos.*
33. *Chp. pulvinatus*. * *Oedip. pulvin!* *Fisch. O. R. p.* 305. 23. t. 23. f. 4. ♀, *Acrid. falso elegans. H. Schff. nom. p.* 9. Ungarn, Italien, Sizilien, Russland, *Eversm. Ullr. Fieb.*

Nicht gesehene Arten.

34. *Ch. tenuis*. * *Podisma tenuis* Brül. Exp. 3. p. 96. 69. t. 30. f. 7. ♂. Auf Morea. Brül. 8 Lin.
35. *Ch. dimidiatus*. * *Podisma dimidiatus* Brül. l. c. p. 96. 70. t. 30. f. 8 ♂. Auf Morea.
36. *Ch. Fischeri*. * *Oedipoda Fischeri* Eversm. addit. p. 11. 8. t. A. f. 5. ♂. ♀. Auf Hügeln im Ural. Ev. Aehnlich dem *Ch. lineatus*.
37. *Ch. moderatus*. * *Oed. moder.* Evers. add. p. 14. 13. t. A. f. 7. ♀. Orenburg. Vorgebirge des Ural und der Volga.
- B. *Euthystirae*. * *Pronotum*-Seitenkiele gerade. Afterende des m. spitz kegelig, lang. Klappen d. F schlank. Fühlergrund erweitert. Scheitelrand nur kantig.
- * 38. *Ch. dispar*. * *Podisma dispar* Heyer. Germ. F. E. 17. 17. — *Gryllus platypterus*! Oczk. Act. Leop. XVI. 2. p. 960. *Acrid. decurtatum* H. Schff. n. — *Oedip. smilacea* Fisch. O. R. t. 33. f. 13. 14. ♀. Grasgrün. Processus sehr kurz. Pronotum kantig nebst Wangen punktirt. Pronotum-Seiten breit trapezoidisch. Hintereck rechtwinkelig. m. 7—8^{'''}. Decken fast so lang als der Hinterleib, braungelblich. Hinterschenkel unten gelb. F. 10¹/₂—13 L. Deckenrudimente rosig. Feuchte Wiesen in Deutschland, Ungarn und Russland. Oczk. Fieb.
- * 39. *Ch. Oczkayi* Fieb. Grün. Pronotum fast gewölbt, hinten gestutzt. Seitenkiele fast bogig. Hinterschenkel unten und Schienbeine gelb. *Podisma longierus*! Ev. Fisch. O. R. t. 22. f. 3. ♂. f. 4. ♀. m. Decken kurz. *Acrid. smaragdulum*! H. Schff. nom. — F. Decken ausgebildet länger als der Hinterleib, grüngelblich, Grund rosig. *Gryll. homopterus*! Eversm. F. — Deckenrudiment rosig. (gewöhnlich) *Acrid. abbreviatum*! H. Schff. nom. — *Gryll. brachypterus* Oczk. Act. Leop. XIII. p. 409. In Deutschland, Russland und Vorgebirge auf Waldwiesen, am Kaspischen Meer. Ev. Fieb. Lotos.
- γ. Vorderbrust wie β. Brustkorb kurz, 6eckig. Mittelstück quer viereckig ausgeschnitten.
11. *Dociostaurus* Fieber. Scheitel gewölbt, Kanten trapezoidisch, vertieft. Stirnschwiele oben kantig und genähert, von der Mitte bis zum Mundwinkel erweitert. Seitenkiele des hinten erweiterten Pronotum in der Mitte winkelig und unterbrochen. (δομικς Stäbchen und σταυρος Kreuz.)
1. *D. cruciata*. * *Gryll. cruciatus*! M. Ber. — *Chp.* p. 137. — *Oedip. cruc.* Brül. Exp. t. 20. f. 2. — *Gr. crucigerus* Ramb.

- *Gr. vastator* Fisch. O. R. t. 14. f. 1. ♀. (Gross). *Oedip. brevicollis* Evers. Add. p. 11. 7. t. A. f. 4. ♂. ♀. m. 7—9. F. 8½—15 Lin. Im südlichen Gebiete. Ungarn, Siebenbürgen, Russland, Türkei, Portugal, Egypten und in Nordamerika. M. B. Evers. Fieb. Germ.
2. *D. Genei* * Gryll. Genei Oczk. Act. Leop. XVI. 2. p. 261.— m 5½. F 8—9. Italien. Oczkay. Fieb. Mus. Wrat.
- B. Kopf kurz, dick, Stirne fast senkrecht. Scheitelrand kantig oder stumpf.
- I. Fühler vor und ober, oder in der Mitte der Augenlinie.
- A. Pronotum prismatisch 4eckig. Brustkorb so lang als breit, Hinterbrust quer 6eckig.
- a. Pronotum fast gleich breit.
12. *Pelecyclus* Fieb. Brustknorpel beilförmig, stark gekrümmt. Scheitelende stumpf, Kanten länglich 4eckig, platt. Pronotum geradkielig, kantig. Stirnschwiele seicht furchig. Processus flachbogig, ausgeschnitten. (πέλεκυς, Beil, κλεις, Brustknochen.)
1. *P. Giornae*. * Gryll. Giornae Rossi Mant. F. E. 2. p. 104. — Chp. h. p. 175. — Acrid. Giornae Aud. Serv. O. p. 680. 43. m. 4—5, F. 6—8 Lin. Italien, Sardinien, Krain, v. Balkan. Straube, Fryvaldsky, Mus. Wrat. Fieb.
13. *Podisma* Latr. Brustknorpel kegelig, gerade. Scheiteltanten 0. Scheitelende auf die Stirne herabgedrückt. Pronotum fast walzig ohne Seitenkiele. Mittelkiel abgekürzt. Mittelbrust hinten Λ förmig ausgeschnitten.
1. *P. alpina*. Koll. Verz. d. öst. Orth. 3. p. 83. 11. — Gryll. frigidus Boheman. m. 9—9½. F. 11—12½. Hinterschienen gelb. Alpen in Oesterreich und Scandinavien bis 2000'.
- * 2. *P. pedestris*. * Gryll. pedestris L. — Chp. h. p. 174. — Zett. O. p. 102. 14. Panz. F. G. 33. 8. (Durch Weingeist geröthet.) Acrid. apterum de G. 3. t. 23. f. 8. ♀. f. 9. ♂. — *Podisma* ped. Fisch. O. R. t. 31. f. 4. ♂. Pronotum braun, mit 2 gelben abgekürzten Streifen. Hinterschenkel innen und unten roth. Hinterschienen schmutzig blau. Deckenrudimente beim F. Decken des m. etwas kürzer.
3. *P. Schmidtii* Fieb. hellgrün, behaart. Pronotum fast walzig, mit 2 schwarzen Seitenstreifen. Processus abgestutzt, winkelig ausgeschnitten. Deckenrudimente lineal, röthlich Vorderrand schwarz. Hinterschenkel unten, und Schienbeine gelblich oder röthlich. Kniee oft roth. m. 7½—8 Lin. After kurz kegelig. Letzte Rücken-

schiene mit 2 zahnförmigen schwarzen Spitzen. F. 8—9 L. Hinterleib ohne Seitenstreif. In den Alpen Krain's Ferd. Schmidt, Fieb. 4. *P. rufipes*. * Fisch. O. S. p. 249. 3. Kaukasus. Nach Fisch.

14. *Caloptenus* Burm. H. p. 637. Brustnorpel kegelig. Scheitelkanten O. Pronotum kantig, Mittelkiel ganz. Mittelbrust hinten 4eckig ausgeschnitten. Scheitelende gerade, stumpf. *Calliptamus* Serv. O.

1. *C. italicus* L. — Chp. h. p. 135. — Phil. O. p. 31. t. 2. f. 2. ♂. — Rösl. Ins. t. 21. f. 6. — *Gryll. germanicus* Fab. Ahr. F. E. t. 14 ♀. Grau. Pronotum kantig, Kiele in der Mitte ausgebogen. Decken braun gebändert. Flügel hell, Grund rosig, Hinterschenkel unten und Schienbeine roth. Flecken inner der Schenkel schwarz, oft verfließend. Variirt in Grösse und Färbung.

β. *hispanicus*. * *Calopt. hispan.* Koll. 2 schwarze Streife hinter den Augen. Rückenkiele schwarz gesäumt. (M. Vien.) γ. *Cal. ictericus* Aud. Serv. O. p. 689. 3. Spanien. δ. *Cal. cerisanus*. Serv. O. p. 695. 1. — *Cal. sculus* Bur. H. p. 639 bei 3. Sicilien (M. Hal. Fieb.) ε. *C. marginellus* Serv. O. p. 694. 10. Türkei, Frankreich, Sizilien. Fieb. — ζ. *C. irisus* Serv. O. p. 691. 6. Sicilien, Griechenland und Cap. Fieb. — η. *Xanthopterus*. Fieb. Flügelgrund citrongelb oder safrangelb. Um Dresden (Dr. Dehne.) Fieb. m. 7—9 $\frac{1}{2}$ ♀. 9 $\frac{1}{2}$ —14 Lin. Auf trockenen steinigen Hügeln.

2. *C. borealis* Fieb. Schmutzig-gelbgrün. Pronotum braun, hinten gelblich. Hinter den Augen ein schwarzer Streif. Processus gekörnt. Seitenkanten weiss mit 2 schwarzen Strichen. Decken schmutzig gelbgrün, bräunlich gefleckt. Flügel glashell, Grund gelblich. Hinterschenkel unten hellroth, oben 3 braune Flecke. Schienbeine hellroth, Grund bleich. m. 8 $\frac{1}{3}$ Lin. letzte Rückenschiene schwarz. Gr. *grönlandicus* Koll. M. Vien. F. 9 $\frac{3}{4}$ L. Klappen mit kurzen, geraden, schwarzen Spitzen. (Grönland) Nord. Cap. (Labrador) M. Hal. Fieb.

3. *C. marmoratus* Fisch. O. R. p. 242. 5. Vielleicht nur eine Varietät von *C. italicus*. m. 14. f. 17. L. südl. Russland, nach Fisch.

4. *C. Tarsius* Fisch. O. R. p. 241. 4. Kaukasus. Nach Fischer.

b. Pronotum vorn gleichbreit fast abgeschnürt hinten allmählig oder plötzlich erweitert.

15. *Acridium* Auct. Bur. H. p. 625.

1. *A. tataricum* L. Rösl. Loc. 2. t. 18. f. 8. — Chp. h. p. 130 — β Gr. *Lineola* Fab. Chp. h. p. 138. t. 4. f. 1. — Gr. *migrator*. Scop. *Acrid. Lineola* Fisch. O. R. t. 2. f. 3. g. ♀. In

den Küstenländern, auch in Illyrien, Ungarn, dem südl. Russland, Tartarei (Java.)

2. *A. assectator* Fisch. O. R. p. 235. 2. t. 12. f. 20. — *Acrid succinctum* Bur. II. p. 631. 10. (ohne Syn.) Türkei.

3. *A. perigrinum*. Ol. Voyag. del' Europ. 2. p. 424. Am. Serv. O. p. 666. 28. t. 12. f. 3. ♂. In Mesopotanien und Kleinasien. (Mno. Hal. Fieb)

16. *Cyphophorus*. Fisch. O. Ross. p. 228 und 253. Mittelkiel des Pronotum vorn hochbogig, dachförmig, aufgetrieben. Processus eben.

1. *C. tibialis*. Fieb. Ockergelb. Processus gegründet. Decken am Grunde rostbraun gefleckt. Hinterschenkel am oberen und untern Kiel sägezählig. Hinterschienbeine bläulichweiss, Ende innerseits, und Dorne karminroth. Flügel durchsichtig, fem. 26, mit Flügeln 36 Linien. Kleinasien. (M. Ber.)

2. *C. annulatus*. Fieb. Bräunlichgelb. Pronotum vorn stumpfwinkelig, gewölbt. Pronotum Hinterrand gestrichelt. Decken bräunlich, Rippen schwarz gestrichelt, Grund mit 2 Reihen brauner Flecke. Flügelgrund bläulich, Hinterschenkel oben mit 2 schwärzlichen Flecken. Alle Schienbeine mit 2 bläulichen Ringen, die Dorne der hinteren roth. fem. $17\frac{1}{3}$ mit Flügeln $18\frac{1}{2}$ Lin. Klein-Asien. (M. Ber.)

3. *C. maculatus*. Fisch. O. R. p. 254. t. 19. f. 3, 4 ♀. Am kaspischen Meer. (Mus. Petropolit.)

** Brustknorpel fast halbkugelig. Pronotum von der Mitte zur Schulter meist plötzlich erweitert.

17. *Pachytylus* Fieber. Bruststücke länglich viereckig, Mittelbrust 4eckig, hinten trapezförmig ausgeschnitten. Stirnschwiele platt, breit, Scheitelende stumpf, abgedacht. *παχυς*, dick. *τυλος*, Schwiele.

* 1. *P. migratorius*. * *Gryllus migrator*. L. Chp. h. p. 733. z. Theil. Rösl. Ins. t. 24. ♀. ♂. — *Oedipoda migrator*. Serv. O. p. 737. 22. z. Theil. Blumenbach Abb. t. 39. — Fisch. O. R. t. 12. f. 1. ♂. (zu gelb.) Pronotum vorn wulstig. Mittelkiel gerade. Flügelgrund gelblich. Hinterschenkel an der innern Grundhälfte braun mit weisslichen Winkelstrichen, untere innere Kante schwarzblau. Hinterschienbeine bleichweissröthlich. Processus rechtwinkelig, m. 25. fem. 30 Lin. In Mittel-Europa seltener, und zerstreut auf Stoppelfeldern, in Krautgärten, häufiger im Süden und zugsweise aus Osten (Fieb. Lotos.)

* 2. *P. cinerascens*. * *Gryllus danicus* L. — *Gryll. migrator*. Phil. O. p. 27. 1. Ramb. *Acrid. migr.* Seidl. — *Locusta Christii* Curtis Brit. Ent. ♀. 608. *Oedipoda tatarica* Vict. Brül. Mosc. 1840. t. 4. f. d. ♀. Grau bläulich, oder grünlich. Pronotum zum bogigen Rückenkiel dachförmig erhoben, Processus spitzwinkelig. Flügelgrund gelblich. Hinterschenkel innere Grundhälfte und ein

Ring am Knie schwarz, unterer innerer Kiel und Furche schwarzblau. Hinterschienbeine gelblich, grünlich oder mennigroth, m. 15—17. Fem. $17\frac{1}{2}$ — $19\frac{1}{2}$ Lin. In fast allen Ländern wie die vorige Art zerstreut auf Stoppelfeldern. Auch in Java, Egypten und Nordamerika.

18. Oedipoda. Serville, Bruststücke zusammen 4eckig, einzeln querüber breiter, der Ausschnitt quer und seicht. Scheitel kurz. Stirnschwiele mehr oder weniger zusammengezogen, rinnenförmig, gekielt.

Sub Genus 1. Pyrgodera. Kopf schmal. Pronotum fast blattartig schneidig, bogig erhöht Processus lang; spitzig.

1. O. armata * Pyrgodera armata Fisch. O. R. p. 272 und 273.

1. t. 21. fig. 1. 2. ♀. 3. ♂. Im östlichen und südlichen Russland, an der Wolga dem Ural, im Caucasus (M. Berol. Evers. Fieb.)

Sub Genus 2. Psophus Fieber. Kopf dick. Scheitel gewölbt. Pronotum vorn stumpfwinkelig, hinten spitzig, zum bogigen Kiel dachförmig, beiderseits eine Grube. Seiten vertikal, trapezoidisch. Flügel mit bogigen Faltenlappen. ψόφος strepitus.

* 2. O. stridula. * Gryll. stridulus L. Panz. F. G. 87. 12 ♂. — Chp.

h. p. 150. Zett. O. p. 76. 2. — Phil. O. p. 29. 3. — Acrid. rubripenne Deyeer. Acr. fuliginosum Oliv. Oedip. stridula Serv. O. p. 732. 16. — Fisch. O. R. t. 13. f. 1. ♀. t. 21. f. 5 ♂. — Rösl Ins. t. 21. f. 2. 3. Braun bis schwarz. Decken kleinfleckig. Flügel zinnberroth. 2—3 Endbögen schwarz. Schienbeine schwarz, mit weisem Grundringe. Hinterschenkel innere Grundhälfte und unten schwarz. m. $10\frac{1}{2}$ Lin. Leib schlank, schwarz, Decken lang. fem. 13 Lin. robust, Leib gefleckt. Decken kurz. var. β. rubrica. * ♂. ♀. ganz rostroth. — Auf trockenen Hügeln, häufiger in Holzschlägen, durch das ganze Gebiet. (Fieb. Lotos.)

Sub Genus 3. Ctypohippus Fieber. Pronotum an den Schultern sehr erweitert, Mittelkiel etwas schneidig, vorn kammförmig erhöht. Scheiteltanten trapezoidisch umkielt. Hinterschenkel stark. πκτυέω strepo, κτυπος sonitus, ἵππος caballus.

3 O. tuberculata. Gryll. tuberculat. Fab. Chp. h. p. 150. — Phil.

O. p. 28. t. 2. f. 1. (Zeichnung unrichtig), Ahr. F. E. 5. 13. ♀. Oedip. tub. Fisch. O. R. t. 14. f. 3 ♀. uad t. 23. f. 7. ♀. — ♂. Oed. Gebleri Fisch. O. R. p. 284. t. 21. f. 3. — Oed. rhodopa Fisch. O. R. t. 21. f. 4. Sandsteppen im nördlichen Deutschland, in den Alpen, in Russland Caucasus in Turkmenien und Sibirien. (Fieber. Lotos.)

- a. Hinterschenkel mit zahnförmig abgesetzten, niedrig verlaufendem Rückenkiel. Flügel blau oder gelblich.
4. *O. sicula* Fieber. Grau ins gelbliche. Processus mit Körnchen und Leistchen. Kamm vorn zweischnittig. Stirnschwiele am Munde divergierend. Decken mit 2 breiten grauschwarzen Binden. Flügel grüngelblich, auf $\frac{4}{5}$ der Länge eine breite, schwarze, am Hinterrande verlaufende Binde ohne Vorderrandstreif. *) Hinterschienbeine schwarz, blos mit weissem Grundring. ♂. 11—13 Lin. Sicilien. (Mikan Fieber.)
- * 5. *O. cörulescens*. * Gyllus. Lin. Rösl. t. 21. f. 5 ♂. fig. 4. 7. ♀. — Panz. F. G. 87. 11. — Schöff. Ic. t. 142. f. 5. 6. t. 27. f. 6. 7. ♀. — Chp. h. p. 147. — Phil. O. p. 30. 5. — Oedip. Burm. — Aud. Serv. O. p. 735. 20. — Fisch. O. R. t. 15. f. 2 ♀. Grau oder graugelb. Pronotum vorn kammförmig, ganz hinten mit zerstreuten Leistchen. Stirnschwiele breit, am Munde parallel. Flügelgrund graublau, auf $\frac{2}{3}$ Länge eine breite, schwarze Binde, vorn mit Randstreif 2—3 Endbogen ungefärbt. Hinterschienbeine graublau, mit schwarzem Grundring. m. 7—8. fem. 10—12 Lin. Im mittleren und südlichen Gebiete auf trockenen steinigten Hügeln, sandigen Orten, Feldrändern, seltener in Norden. (Fieb. Lot.)
6. *O. Charpentieri* Fieber. Graugelblich. Scheitel hochgewölbt. Pronotum scharf gekörnt und leistung, vorn aufsteigend, geschärft, aufgetrieben. Stirnschwiele ober dem Munde divergierend, Kanten scharf, Decken mit 3 schwarzbraunen Binden. Flügelgrund hellblau, auf $\frac{2}{3}$ Länge eine schmale schwarzbraune, hinten abgekürzte Binde vorn mit Grundstreif, 4 Endbogen ungefärbt. Hinterschienbeine gelblich. Mandibeln blaugrün. m. 8. fem. 11—12 Lin. Im südlichen Frankreich, Sicilien. (Chp. Fieber). Egypt. (M. Hal.)
- b. Flügel gelblich. Hinterschenkel oben mit ganzem Kiel.
7. *O. venusta* Fieber. Braun. Augen fast kugelig. Pronotum mit gelbem X, vorn flach bogig, kammförmig erhöht. Processus mit schwachen Längsrünzeln. Decken braun mit 2 weissen Binden. Ende durchscheinend, gefleckt. Flügel gelb, auf $\frac{2}{3}$ Länge eine schwärzliche Binde mit Grundstreif, Ende schmutzig. Schienbein weissgrünlich, Grund und Mitte mit schwärzlichem Ring, untere Furche der Hinterschenkel schwarzblau. m. 7. Lin. Aus Griechenland. (Fieber.)

*) Jener Streif am Vorrande von der Binde gegen den Grund verlaufend.

c. Flügel mennigroth. Decken gebändert. Rückenkiel der Hinterschenkel abgesetzt.

* 8. *O. Fabricii* Fieb. *Gryll. fasciatus* ♂. Fab. Schöff. Ic. t. 253. f. 1. Chp. h. p. 147. t. 4. f. 2. ♂. *Oedip. fasc.* Bur. — ♀ *Gryll. germanicus* Fab. Rösl. Ins. 2. t. 21. f. 7. — Phil. O. b. p. 29. 4. — *Oedip. germ.* Serv. O. p. 725. 6. Fisch. O. R. p. 278. — *Gryll. miniatus* Pall. Fisch. Ent. Ross. t. 1. f. 2. ♀. *Acridium stridulum* Oliv. Graugelb. Vorderkamm aufgetrieben, Kiel niedrig, scharf. Flügel auf $\frac{2}{3}$ Länge mit schwarzer breiter Binde und Grundstreif. Stirnschwiele schmal Hinterschienbein, schwarzblau, Grundring weiss. m. 9—10. fem. 11—12 Lin. Durch Mittel und Süd-Europa auf steinigen Anhöhen. (Fieb. Lotos.)

9. *O. gratiosa* Serv. O. p. 727. 9. — *Acrid. salinum* Fisch. Ent. Ross. p. 39. t. 1. f. 3. ♀. — *Oedip. german.* Fisch. O. R. t. 22. f. 7. ♂. (Text zur Vorigen.) m. 8. fem. 11. Lin. Im südlichen Frankreich, den Inseln des Mittelmeeres, der Türkei, Russland. (Fieb.) Dieselbe mit gelblichen Flügeln (M. B.) Asien.

d. Flügel rosig oder bläulich. Binde der Flügel fehlt, nur der Vorderrand und die Spitze nebst 2 Bögen schwärzlich. Rückenkiel des Pronotum und der Hinterschenkel ganz.

10. *O. Pallasii* Fieb. α. Flügel bläulich. *Gryll. variabilis*. Pall. R. App. p. 15. 20. Gr. subcöruleipennis Chp. h. p. 145. t. 3. f. 7. ♀. Orig. *Oedip. variab.* Fisch. O. R. t. 15. f. 3. ♂. *Oedip. subcöru.* Fisch. O. R. t. 15. f. 4. ♀. — β. Flügel rosenroth. *Gryll. rhodoptilus* M. B. Chp. h. p. 145. t. 3. f. ♂. — Gr. nigricans Koll. *Acrid. affine* Fisch. O. R. t. 22. f. 8. ♀. — *Oedip. affin.* Kittary Verz. t. 8. f. 5. Bül. Mosc. 1849. m. $8\frac{1}{2}$ f. $10\frac{1}{2}$ — $14\frac{1}{2}$ Lin. Im mittlern und südlichen Europa, α. auf österreichischen Alpen, und bei Wien β. im südlichen Russland, Caucasus, Kleinasien (M. B. m. Vien.) Sibirien und Afrika. (Fieb.) Tenerifa.

Sub Genus 4. *Sphingonotus* Fieber. Vorderhälfte des Pronotum gewölbt, geschnürt mit 2—3 Querschnitten. Schultern stumpfkantig Kiel schwach. Stirnkiele am Munde divergirend. Hinterecke der Pronotum-Seiten spitzig, und abgestutzt *σπίγγεῖν* schnüren und *νοτος* Rücken.

a. Flügel mit dunkler Binde. Decken mit 2 Binden. Flügel bläulich. Binde scharf begränzt vom Vorderrand entfernt, am Hinterrand verlaufend.

11. *O. azurescens* Ramb. Faun. and. O. p. 83. t. 7. f. 3. ♂ —
 ♂. 10. ♀. 12. Lin. In Spanien um Malaga (M. B. Fieb. Chp.)
12. *O. callosa*. Fieber. Grau oder röthlichgelb. Kopf weisslich, eingestochen schwarzpunktirt. Pronotum vorn mit erhöhter Querwulst und gekörnt. Processus mit gabeligen weissen Schwielen und Körnchen, Hinterrand gekerbt. Hinterschenkel innen mit schwarzem breiten Grundstreif. Hinterschienbein, bleich-grünlich, Grund, Mitte und Ende bräunlich. ♀. $9\frac{1}{2}$ Lin. Spanien. (Chp. Fieb.)

Hieher auch *O. nebulosa* Fisch. aus Asien mit blauen — *O. Zinnini* Kittary Verz. d. O. mit rosigen Flügeln.

b. Binde der Flügel verwaschen.

- * 13. *O. cörolans*. *Gryllus cörolans* L. Chp. p. 142. — Rösl. t. 22. f. 3. ♀. *Acridium cör.* Oliv. Seidl. Oedip. Serv. O. p. 736. 21. Fisch. O. R. t. 15. f. 1. ♀. Schwärzlichgrau oder bräunlichgelb, grau bereift. Pronotum vorn eben querfurchig. Processus sehr feinkörnig und fein längsrunzelig. Flügel schmutzig, Grundhälfte lichtblau, zuweilen mit merklicher bleich-bräunlicher Binde. Afterdeckel des ♀. am Ende beiderseits eingeschnitten. ♂. 8—9. ♀. $11-13\frac{1}{2}$ Lin. In Mittel und Süd-Europa, auf trockenen Hügeln, Kalkbergen.
14. *O. cyanoptera*. * *Gryllus cyanopterus* Chp. h. p. 143. t. 2. f. 3. ♂. *Gryll. cörulescens* Zett. O. p. 78. — Ramb. F. A. p. 84. 10. In Schweden, Spanien. (Fieb. Chp.)
15. *O. Kittaryi* Fieb. Bräunlich gelbröthlich, Stirnswiele bis zum Mundwinkel bogig divergirend, auf den Scheitel scharf übergehend. Pronotum vorn mit 3 Querwulsten. Vordereck der Seiten spitz. Hinterschenkel schlank, unten gelb, innen braun und grün mit 2 braunen Flecken, äussere Kiele punktirt. Hinterschienbein gelblich, Grundring schwarz. Deckengrund bräunlich wie das Netz einzelner Maschen. Flügel bleich blau. Pronotum-Seiten mit braunem Fleck. ♂. 8 Lin. Im südl. Russland als *Oedipoda cörolans* mir von Hrn. Kittary mitgetheilt, vielleicht ist *Oed. inconspicua* Eversmann das Weib hiervon. Verwandt ist *Oedipoda Clausii* Kittary. Sub. Gen. 5. *Acrotylus* Fieb. Flügel roth, Binde in der Mitte der Flügel frei oder am Hinterrande verlaufend. Stirnkiele oben fast aneinanderstossend. Scheitelende vorstehend. Pronotum-Seiten schmal, unten zugerundet eckig. ἀκρος spitzig τύλος Schwiele.
16. *O. insubrica* Serv. *Gryll. insubricus* Scop. Faun. insub. t. 24. 2. Panz. F. G. 157. 17. ♂. — Chp. h. p. 144. Oedip. insub., Bur. Im südl. Europa. (M. Vien. Chp. Fieb.)

17. *O. concinna* Serv. O. p. 730. 14. Acrid insub. Bark. Iles de Can. t. 5. f. 10. Oedip. insub. Fisch. O. R. t. 22. f. 8. ♂. (in d. Tafel irrig mit 6.) In den Küstenländern wie Vorige. Auch in Sibirien, Egypten. Cap. Teneriffa (M. B. Chp. Germ. Fieb.)

18. *O. patruelis* * Gryll. patruelis Sturm. F. G. 157. 18. Sizilien. Türkei, Egypten. (Chp. M. Ber. M. Vien. Fieb.)

b. Flügelgrund hellgelblich übrigen wasserhell ohne Binde, mit schwärzlichen Strahlenrippen.

19. *O. longipes*. Chp. O. dep. t. 54. Türkei, Egypten, Spanien (M. Ber. Chp. Fieb.)

Sub. Gen. 6. *Oedaleus* Fieb. Robust. Pronotum vorn eckig, kurz, an den Schultern höckerig. Processus rechtwinkelig. Rückenkiel niedrig, dachförmig bogig, vorn und hinten mit 2 schiefen, abgekürzten, kielförmigen Winkelstrichen. ᾠδαλλῶς strotzend.

20. *O. nigrofasciata* * *Gryllus flavus*. L. Stoll. XII. b. f. 44. ♂. — Ramb. Oedip. flava Serv. Gryll. nigrofasciatus Chp. h. p. 140. Acrid: Latr. Acrid. decorum Germ. F. E. 12. 17.

B. Pronotum prismatisch-dreieckig, von vorn zur Schulter breiter. Brustknorpel lappenförmig, spitz oder stumpf. Scheitelende geneigt, fast 5eckig, vorn vertieft. Augenschief.

19. *Pamphagus* Burm. H. 2. p. 617. Pronotum bogig dachförmig, geschärft.

a. Hinterschenkel schlank, schmal, Kiele niedrig. Deckenrudimente spatelig.

* Vorderbrustknorpellänglich trapezförmig abgestutzt.

1. *P. marmoratus* Burm. H. p. 617. 5. — Chp. O. dep. t. 13. — Porthetis Elephas Serv. O. Sizilien, Sardinien (Chp. Fieb.)

2. *P. hespericus* * *Acinipe hesperica* Ramb. F. A. p. 68. t. 6. f. 1. 2. ♂. ♀. Spanien Ramb.

3. *P. monticolus* * *Acinipe monticola* Ramb. F. A. p. 71. 2. t. 6 f. 3. 4. ♂. ♀. Spanien.

4. *P. tibialis* Fieber. Grangelblich, grün oder bräunlich gefleckt und gestrichelt. Stirnschwiele oben entfernt gekielt. Deckenrudimente braun genetzt. Oberkiel der Hinterschenkel gezähnt, innen schwarzblau. Schienbein roth. Rand der Leibschenen schwarz gefleckt. ♂. 16 1/2 gelblichschmutzig, braun gefleckt. ♀. 26 Lin. grauweiss, grün gefleckt. Portugal Algeziras (M. B.)

** Vorderbrustknorpel dolchförmig.

5. *P. affinis* Fieber. Fein runzelig. Pronotum-Kiel flachbogig. Hinterrand fast stumpfwinkelig-bogig oben fast gerade abgeschnitten. Oberkiel der Hinterschenkel ganz. Innere Reihe der Schienbeindorne innerseits schwarz. Spanien. (M. Vien.)
- b. Hinterschenkel sehr breit, unterer Kiel erweitert. Pronotum blattartig schneidig, hinten ohne Querschnitt. Hinterleib zusammengedrückt schneidig, 3 bis 4 Schienen am Grunde blattartig zahnförmig.
6. *P. Straubei* Fieber. Pronotum fein gekörnt zum flachbogigen Rückenkiel dachförmig, kurze Seitenkiele vorn und an der Schulter. Rückenkiel der Hinterschenkel gezahnt. Fühler sehmützig bläulich. Stirnkiele oben anliegend. ♂. 9—10. Lin. Bauch schwarzbraun, Ränder der Schienen gelblich. Vorder- und Hinterrand der Pronotum Seiten gelb. — var. α . Ganz rostroth. Hinterleib mit breit schwarzem Seitenstreif. Hinterschenkel innen und unten schwarz. Hinterschienbeine blutroth. — var. β . Schwarz, oben braun. Hinterschenkel schwarz, innen etwas roth gerippt, oben braun. Schienbeine schwarzroth, aussen heller, Grund schwarz. — ♀ 18—21 Lin. Ockergelb. Hinterkiel des Pronotum am Hintereck der Seiten gekerbt. Schenkel und Schienen graublau gefleckt. Hinterschienbeine innen schwarzblau, roth oder ganz gelblich variirend. Türkei (Straube) Cypern (Frydvaldsky. Fieber.)
- *** Brustbein breit 4eckig, die Ecken spitzig, glatt.
7. *P. terrulentus*. * *Porthetis terrulentus* Serv. O. p. 610. 3. Europa?
20. *Nocarodes* Fisch. O. R. p. 266. 7.
1. *N. serricolis* Fisch. O. R. p. 262. 1. t. 31. f. 4. ♀. Armenien.
 2. *N. cyanipes* Motsch. Fisch. O. R. p. 269. 2. t. 31 f. 2 ♀. Armenien.
 3. *N. rubripes* Motsch. Fisch. O. R. p. 270. 3. t. 81. 3. ♀. (als *N. rufipes*) Armenien, Türkei, Rumelien (Frydwald. Charp. Fieb.)
 4. *N. femoralis* Fisch. O. R. p. 270. 4. Caucasus.
 5. *N. variegatus* Fisch. O. R. p. 271. 5. Caucasus.
- II. Fühler am untern Augenende, genähert oder entfernt.
- A. Brustknorpel mit scharfem Vorderrand.
- a. Hinterschienbeine einfach, gleichseitig vierkantig.
21. *Prionotropis* Fieber. Pronotum dachförmig schneidig erhoben. Processus lang. Stirnschwiele schmal, kantig, ober dem Nebenaugen mit 2 kurzen Leisten. Rückenkiel der Hinterschenkel und des Hinterleibes sägezählig. Decken halbausgebildet, $\pi\rho\omega\nu$ Säge. $\tau\rho\acute{\omicron}\pi\tau\acute{\iota}\varsigma$ Schiffskiel.

1. *P. hystrix* * *Gryllus hystrix* Germ. Reise p. 252. t. 9. f. 1.
2. — Chp. p. 176, Acrid. Oedip. Burmest. — Chp. in Germ. Zeit 3. p. 314. 69. ♂. 18. ♀. 20¹/₂ Lin. Dalmatien, Italien, Sicilien (Chp. Germ. Fieb. Lotos.)
- b. Hinterschienbeine am Grunde merklich erweitert, zusammengedrückt 4kantig. Brustkorb länglich 6eckig.
22. *Tmethis* Fieber. Pronotum vorn mit 2—3 kegelig-spitzen, zusammengedrückten Höckern. Scheitelende 5eckig mit 6kantigen Zellen. Stirne vertikal, gerade. Stirnschwiele ober der Querleiste des Nebenauges tief rinnig, zu den Mundwinkeln divergirend, der obere gezähnte und untere wellenförmige Kiel der Hinterschenkel breit. Decken und Flügel ausgewachsen. *τμηδεις* sectus.
 1. *T. cisti* * *Gryllus Cisti* Fab. E. S. 2. p. 55. 26. — Acrid Cisti Oliv. Enc. VI. p. 222. 33. Latr. hist. XII. p. 153. 9. — *Eremobia Cisti* Serv. O. p. 707. 3. — *Eremobia pulchripennis* Serv. O. p. 708. 4. In Spanien, Portugal, Corsica auch Egypten (M. Ber. M. Wratisl. Fieb.)
 2. *T. muricata* * *Gryllus muricatus* Pall. Itin. 1. 14. 47. — *Eremobia muricata* Chp. O. dep. t. 23. ♂. — *Gryll. lugubris* Sturm H. Schff. F. G. 156. 20. — *Thrinchus turratus* Fisch. Thr. muricat. Fisch. O. R. p. 260. t. 11. f. 2. 3. — *Gryll. Pallasii* Stoll. Rep. t. 11. b. f. 46 ♀. Im südlichen Russland, am Ural, auch in Sibirien. (Chp. Evers. Fieb.)
 3. *T. limbata*. * *Eremobia limbata* Chp. O. dep. t. 24. ♂. ♀. *Thrinch. limbatus* Fisch. O. R. Im südlichen Russland, der Türkei Georgien, auch Sibirien. (Chp. Germ. Frydvald. Fieber.)
 4. *T. flexuosa*. * *Eremobia flexuosa* Serv. O. p. 709. 5. Spanien.
 5. *T. accessoria* * *Thrinchus accessorius* Fisch. O. R. p. 262. 4. t. 11. f. 4. ♀. Georgien.
 6. *T. campanulata*. * *Thrinchus campanulatus* Fisch. O. R. p. 257. 1. t. 11. f. 1 ♀. Aus Georgien und dem östlichen Russland.
23. *Thrinchus* Fisch. Stirne unterhalb des Nebenauges eingeschnitten. Stirnkiel abgesetzt, divergirend, untere Stirnhälfte gewölbt. Scheitelende stumpf, kaum kantig, Pronotum vorn eben, vor der Mitte ein spitzer Kegel. Rückenkiel der Hinterschenkel breit, unterer schmal. Decken und Flügel vollständig.
 1. *T. Schrenkii* Fisch. O. R. p. 259. 2. t. 27. f. 1. In der Longarie.
24. *Glyphanus* Fieber. Pronotum von der niedrig kegelig erhobenen Mitte abgedacht. Processus rund. Stirne vertikal um das Nebenauge aus-

gebogen, ohne Querleiste, unterhalb geschaürt, Kiele zum Munde divergirend. Deckenrudimente spaltelig. Oberer Kiel der Hinterschenkel, breit, gezahnt, der untere wellig. γλῦφανος geschnitzt.

1. *G. obtusus* Fieb. Ockergelb fein behaart. Pronotum fein gekörnt. Hinterleib quer-nadelrissig. Pronotum niedrig kegelig, quer wellig durchschnitten. Processus rund, Ende braun, Rand gelb, Deckenrudiment braun. Hinterschenkel unten gelb, innen mit rosigen Winkelrippen, Schienbeine innen rosig. ♀. 23. Lin. Afterdeckel dreieckig spitzig, Seiten geschweilt. Bauchplatte dreieckig. Rumelien (Chpt.)

B. Brustknorpel querüber in der Mitte gewölbt.

25. *Bryodema* Fieber. Stirne senkrecht. Stirnswiele parallel, platt, ober dem Munde verloschen. Scheitelende stumpf an den Augen dreieckig, platt. Pronotum auf der Mitte etwas geschnürt, vorn flach gewölbt Processus rechtwinkelig. Hinterschenkel mit schneidigen Ober- und Unterkiel. Βρῦω strotzen, δέμας Leib.

1. *B. baicalensis*. * *Thrinchus baicalensis* Fisch. O. R. p. 263.

5. t. 26. f. 1. 2 ♀. In den Steppen von Karabagh. (Fieb.)

(Fortsetzung folgt.)

Bastarde von *Cirsium*.

Von *M. Winkler*.

In der systematischen Anordnung der *Cirsium* von Nägeli finden sich einige Bastarde, die im nördlichen Böhmen vorkommen, nicht angeführt.

a) *Zwischen Cirsium palustre Scop. und C. heterophyllum All.* *)

Wurzeln fädlich, Stengel beblättert, Blüthenstiele kurz, spinnwebig, die unteren Blätter weit herablaufend, die oberen fast schuppenförmig, sitzend. Blätter oberseits kahl, unterseits weissfilzig, die oberen stachelspitzig gezähnt, die unteren spitz eingeschnitten. Fieder ganz, lanzettlich lineal, vorwärts gerichtet, Köpfchen mehrere, bauchig; Blättchen des Hauptkelches länglich, stumpf, mit einem etwas abstehenden Dörnchen endigend, schwach gekielt, purpurn, klebrig. Saum der Blumenkrone fast so lang als die Röhre, sattpurpurn gefärbt. Hält in Blättern und Blüthen fast genau die Mitte zwischen *C. palustre* und *heterophyllum*, und erscheint sehr vereinzelt zwischen den Stammeltern auf den Hochwiesen des Erzgebirges.

Zwischen Cirsium palustre Scop. und Cirsium canum M. Biebst.

Es erscheinen hiervon zwei sehr verschiedene Formen, die man wohl ohne Irrthum als *cano-palustre* und *palustri-canum* bezeichnen kann. Die erstere selten vorkommend, bildet starke Unterstämme, die sich oberwärts in viele langgedehnte aufrecht abstehende Aeste spalten, so dass man beim ersten Anblicke versucht wird, eine Bastardirung mit *C. lanceolatum* zu vermuthen, worauf indess bei näherer Betrachtung nicht das kleinste Merkmal hinweist. Die zweite Form in ihrem Vorkommen minder beschränkt, steht im Allgemeinen dem *C. canum* näher als dem *C. palustre*, zeigt aber so

*) Bei nur wenigen vorliegenden Exemplaren scheint es mir gewagt, mit Sicherheit zu bestimmen, von welcher Species der Befruchtungsstaub herrührt, und von welcher Art der Same erzeugt wurde, wesshalb ich mich einfach mit Auführung der Stammeltern begnüge.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Fieber Franz Xaver

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Mittheilungen - Synopsis der europäischen Orthoptera 115-129](#)